

Wenn es dann losgeht....

Eingewöhnung

Eine gute Eingewöhnungsphase ist für die Kinder Grundlage und Voraussetzung für eine gute Bindung. Wir gestalten die Zeit für das Kind und seine Eltern so, dass sie sich wohl fühlen und Vertrauen aufbauen.

Die Bedürfnisse der Kinder werden berücksichtigt und wir gehen auf die Lebenssituation der Familie ein. Das ist dann gut möglich, wenn wir im Austausch miteinander sind.

Grundphase

Eine familiäre Bezugsperson (meist die Mutter oder der Vater) kommt mit dem Kind in den Gruppenraum - möglichst immer zur gleichen Zeit - bleibt etwa eine Stunde zusammen mit dem Kind im Raum und nimmt danach das Kind wieder mit nach Hause.

ELTERN:

- eher zurückhaltend
- das Kind auf keinen Fall drängen, sich von ihm zu entfernen
- möglichst NICHT lesen, stricken oder mit dem Handy telefonieren

ERZIEHERINNEN:

- Vorsichtige Kontaktaufnahme, abwartend, beobachtend
- KEIN TRENNUNGSVERSUCH !!!

Erster Trennungsversuch

Einige Minuten nach der Ankunft im Gruppenraum verabschiedet sich die Bezugsperson vom Kind, verlässt den Raum und bleibt in der Nähe, d.h. in der Halle des Kindergartens.

Die REAKTIONEN des Kindes sind der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch dieses Trennungsversuches.

- Trennungsdauer nicht länger als eine halbe Stunde
- Ausdehnung der Trennung.

Wirkt das Kind nach dem Weggang der Mutter verstört oder beginnt untröstlich zu weinen, so wird die Bezugsperson sofort zurückgeholt.

Stabilisierungsphase

Die Erzieherin übernimmt zunehmend die Betreuung

- Trennungsversuche werden verlängert
- Bezugsperson bleibt in der Einrichtung

Schlussphase

- Bezugsperson verlässt den Kindergarten und
- bleibt jedoch jederzeit telefonisch erreichbar

Je nach Alter und Reaktionen des Kindes kann die Eingewöhnungsphase etwas verkürzt oder verlängert werden.

Mein Kind wird Ganztageskind. Was heißt das?

Ist das Kind soweit gefestigt, dass es den Vormittag gut ohne seine familiäre Bezugsperson verbringen kann, dann beginnt der Übergang vom Teilzeit- zum Ganztageskind.

Zunächst bedeutet dies, dass es zweimal pro Woche am Mittagessen im Kindergarten teilnimmt.

Das Kind bekommt einen Einblick in die Rituale beim Mittagessen und das anschließende Zähneputzen **und wird danach bis spätestens 12.30 Uhr vom Kindergarten abgeholt.**

Wie in der Eingewöhnung in die Gruppe braucht auch hier jedes Kind seine Zeit, bis es sich an die Abläufe beim Mittagessen gewöhnt hat.

Deshalb haben wir eine Bitte an Sie:

Planen Sie ausreichend Zeit für die Eingewöhnung in die Kindergruppe, inklusive Mittagessen und Schlafen Ihres Kindes ein!

Kennt das Kind alle Rituale und Abläufe als Essenskind, dann ist es soweit ein Schlafenskind zu werden. Dies bedeutet, dass es von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr in

den Schlafraum geht. Wie bei der Essenssituation gibt es auch hier zunächst ein Probeschlafen. Gern darf etwas Vertrautes von zu Hause dafür mitgebracht werden, zum Beispiel ein Schnuller, Kuscheltier, Stoffwindel, Kissen, Decke oder ähnliches.



Ab jetzt werden die Kinder nachmittags um 14.00 Uhr abgeholt.

Jedes Kind braucht auch hier wieder seine Zeit! Verläuft das Mittagessen und Schlafen im Kindergarten gut, so kann die Abholzeit erweitert werden.